

Amts & Intelligenzblatt

für den

Erst. mal wöchentlich
2mal und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 Kr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 34 Kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungsgebühr
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 2 Kreuzer.

No 101

Dreißigster Jahrgang.

Samstag den 18. Dezember 1869

Ämterliche und Privat-Anzeigen.

An die Schultheißenämter.

Die Sportelrechnungen pro ult. November 1869 sind, soweit es noch nicht geschehen, unfehlbar bis zum 20. d. Mts. einzusenden.
Waiblingen den 17. Dezember 1869.

K. Oberamt.
Schott, Akt.

Waiblingen.

Fahrrad-Verkauf.



In der Ver-
lassenschafts-
Sache des
verstorbenen
Väters

Johannes Reinhardt

wird am

**Dienstag den 28ten und
Mittwoch den 29ten dieses
Monats**

je von Morgens 8 Uhr und
Nachmittags 1 Uhr an

Auktion abgehalten gegen baare Bezahl-
ung, wobei vorkommt:

Dienstag Vormittag
Gold und Silber, Mannskleider und
Bettgewand.

Dienstag Nachmittags
weiteres Bettgewand, Leinwand,
Küchengeräth und allerlei Haus-
rath.

Mittwoch Vormittag
Schreinwerk, Tafel-
und Handgeschir, Wein und Most,

Mittwoch Nachmittags
Vorrath an Mehl
und dergl.,
und noch verschiedener
Hausrath.

Liebhaber sind eingeladen.

K. Gerichts-Notariat.
C. F. Kerler.

Waiblingen.

Fahrrad-Auktion.

Am nächsten

Montag den 20. dieses Monats

Vormittags von 8 Uhr an

wird die von
dem Cameral-
Amts-Diener



Hess hinter-
lassene Fahrrad

gegen baare Bezahlung verkauft. Die-
selbe besteht in Mannskleidern, Bettge-
wand, Leinwand, Schreinwerk und allerlei
Hausrath.

Den 16. Dez. 1869.

K. Gerichts-Notariat.
C. F. Kerler.

Waiblingen.

Ludwig Feil, Messerschmied von hier
wandert mit öffentl. Unterstützung nach
Amerika aus. Etwas Ansprüche an
denselben sind binnen 10 Tagen anzu-
melden.

Den 16. Dec. 1869.

Gemeinderath.

Waiblingen.

Testaments-Eröff- nung.

Die am 4. October d. J. verstorbene
Ehefrau des Jakob Friederich Pfund,
Schuhmachers hier, Elisabetha Barbara,
geb. Killinger, hat in ihrem hinterlassen en,
gemeinschaftlich mit ihrem Ehemann am
12. März 1860 errichteten Testamente,
welches an keinem äußerlich sichtbaren
Mangel leidet ihren Sohn

Wilhelm Gottlob Pfund, geb. den
1. Septbr. 1833, am 8. März
1853 nach Amerika ausgewandert
beziehungsweise dessen Nachkommen auf
den landrechtlichen Pflichttheil beschränkt
und angeordnet, daß ihm als Vorempfang
die bei seiner Abreise nach Amerika baar
erhaltenen — 150 fl. aufgerechnet
werden sollen.

Da der Aufenthalts-Ort dieses Sohnes
unbekannt ist, so ergeht an ihn bezie-
hungsweise seine Nachkommen die Auffor-
derung, binnen der Frist von

90 Tagen *a dato*

entweder selbst, oder durch einen im In-
lande wohnenden, von ihm (in einer von
dem betreffenden diplomatischen Agenten
beglaubigten Urkunde) beauftragten Bevoll-
mächtigten etwaige Einwendungen gegen
das Testament geltend zu machen, wid-
rigenfalls solches vollzogen würde.

Den 27. Novbr. 1869.

die Theilungsbehörde
Für K. Amts-Notariat
Großheppach.
Jäger.

Waiblingen.

2 Jahrgänge (1868 u. 69) der illustr.
Zeitschrift

Das Buch für Alle

sind sammt Prämien-Bilder um den billi-
gen Preis von 1 fl. p. Band zu verkauf-
ten und sind solche einzusehen bei Herrn
Buchbinder Billinger.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Am Thomas-Feiertag

Dienstag den 21. Dezbr. d. J.

Nachmittags 2 1/2 Uhr

findet gemäß dem Beschlusse des Aus-
schusses vom 31. Octbr. d. J. in der
Krone in

Korb

eine Plenar-Versammlung statt,
zu deren zahlreichem Besuch die Mitglie-
der des Vereins hiemit freundlich einge-
laden werden.

Tagessordnung:

- 1., Berathung und Beschlußnahme über
den von dem Ausschuss gutgeheiße-
nen Entwurf einiger Aenderungen
der Statuten.
- 2., Berathung
a. über die Aussetzung von Prämien
für mühselhafteste Längerkstätten und
Zaunbehälter.
b. über die Züsicherung von Be-
trägen zu Gründung von Ortsbib-
liotheken.
- 3., Besprechung über die Organisation
eines allgemeinen landwirthschaftl.
Leistvereins.
- 4., Vortrag des Gemeinde-
raths Bekler von Neutlin-
gen über Weinbau und Wein-
bereitung.

Waiblingen, den 12. Dezbr. 1869.

Im Namen des Ausschusses
Der Vorstand Schott.

Waiblingen. Dankagung.



Für die große Lheil-
nahme an dem Tode
unserer lieben Gattin
und Mutter, sowie für
die zahlreiche Belei-
tung zu ihrer letzten Ruhestätte,
sagen auf diesem Wege den innig-
sten Dank

Der Gatte:

Fried. Dieterle.

Die Tochter:

Luise Dippon.

W a i b l i n g e n .

Meine

Weihnachts-Ausstellung

worunter sich sehr viel Neues befindet, habe eröffnet und lade zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Ganz besonders mache ich auf mein ganz neu assortirtes **Puppenlager** aufmerksam, welche ich heuer ausnahmsweis billig abzugeben im Stande bin.

Carl Steinlen, Kaufmann.

Um mit meinen

Wollwaaren

zu räumen, gebe ich solche zum Fabrikpreis ab.

Carl Steinlen, Kaufmann.

Silzstiefel

für Frauen und Kinder, sowie alle Sorten

Winterschuhe

empfehle in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen

Carl Steinlen, Kaufmann.

W a i b l i n g e n .

Die

Weihnachts-Ausstellung

meiner

Kinder-Spielwaaren

worunter vieles Neue, ist nun wieder eröffnet, zu deren Besuch ich höflich einlade.

Wilh. Gastenger.

W a i b l i n g e n .

Zu Fest-Geschenken

passend, sind in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen bei mir zu treffen: **seidene Cravatten & Herrenbinden, Cigarren-Etui, Geldtäschchen, Portemonnaies, Notizbücher, Photographie-Album & Rahmen, Album, Reservoirs, Papeterien, Handschuh- & Nähschachteln**, sowie noch sehr viele in diese Fächer einschlagende Artikel, welche ich zu geneigter Abnahme bestens empfehle.

Wilh. Gastenger.

W a i b l i n g e n .

Unterzeichneter empfiehlt

ausgelesene Mandel

schöne Citronen

reinen Honig

gestoßenen Zucker

Citronat u. Orangeat

extra zubereitetes Sprin-

gerles Mehl

feine Basler Lebkuchen

und sonstige

Conditorei-Waaren.

Fr. Kayser,

Conditior.

W a i b l i n g e n .

Unterzeichneter empfiehlt

reinen Frucht- & Cresset

Brauntwein, Weingeist

u. Liqueure.

Fr. Kayser,

Conditior.

Arztliche Empfehlung.

Die **Stollwerck'schen Brustbonbons** haben vor allen andern gegen Heiserkeit, Husten u. empfohlenen Miltiden ganz besondern Vorzug, daß sie nur aus Zucker und Pflanzenästen bestehend, vom Körper leicht afficinirt werden und die Verdauung nicht stören. Sie werden nebenbei von Kindern und zarten Personen gerne und mit Erfolg genossen wie ich mich selbst durch Versuche in der unter meiner Leitung stehenden Hospitäl überzeugt habe.

Breslau, 21. Februar 1847.

Dr. Bürkner, pract. Arzt,

Wundarzt u.

Man findet die **Stollwerck'schen Brustbonbons** echt in versiegelten Packeten im Gebrauchsanweisung a 14 kr. in **Wai-lingen** bei **Fr. Kayser**, in **Cannstadt** bei **J. G. Waldmann**, in **Fellbach** bei **G. Aldinger**, in **Geradstetten** bei **C. Palmer**, in **Winnenden** bei **C. F. Glock**.

Sofortige Hilfe!!

Die erste Flasche **G. A. W. Mayer'schen**

Brust-Syrup,

die ich verkaufte, kam an einen hiesigen Müller, der schon lange Jahre an einem Brustleiden laborirte; und durch die erste 1/2 Flasche schon curirt wurde

Gelzhäuser, den 20. Febr. 1869.

Ph. Becker, Sohn.

Lager dieses Hausmittels hält **Wilh. Gastenger** in **Wai-lingen**.

Ein guter

Conditior-Ofen

auch für ein größeres Privathaus passend ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die **Redaction.**

Leinwand- & Spinnerei Weingarten, Station Ravensburg

In einigen Tagen versenden wir wieder **Berg** an obige vorzüglich eingerichtete und nun vergrößerte Spinnerei, und ersuchen daher um baldige Uebergabe von **Flachs, Hanf und Abwerg** w, r, ausgezeichnetes Gespinnst garantirend

Für die Flachs-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei Weingarten
Agent **G. F. Glock** in Winnenden.
J. Pfäble in Marbach.
C. A. Schnabel in Winterbach
L. W. Feucht in Backnang

Waiblingen.

Wohnungs-Veränderung & Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß er seit Martini in dem ehemals Thurner'schen Hause (in der Frohnackerstraße) wohnt, zugleich empfiehlt er sich im Ofenreinigen etc. bestens.

Auch richte ich in deutschen oder Oualtsen Köcherei ein, daß solche weit besser entsprechen als alle neumodischen Kochöfen wie man solche hier in Einkelt nehmen kann und mache auch jede Sorte Feuerwerk, wie es die Holzersparniß heutzutage erfordert

Christian Rink, Maurermeister

Geldersparniß

durch Ofen- und Herdheizung

mit Steinkohlen, Coaks, Torf statt mit Buchen-, Tannen-, Birkenholz. Berechnet von Albert, Hauptm. a. D. Preis im Ganzen 24 kr. Einzeln die Tapellen Einer Holzart oder des Torfes je 8 kr.; der Text hiezu 4 kr. Bei Franko-Einsendung des Betrags und 1 kr. für je 1 Gr. in Marken, folgt Franko-Zusendung unter Kreuzband.

Textinhalt. Berechnungsart der Geldersparniß, Brennstoffverbrauchs-menge bei gegebener Holzgröße, Zimmer-ofenheizkasten, des Klasters nach dem Metermaß u. s. w.

Stuttgart, Verlag von C. Kupfer. Diese Schrift, welche im Bücherdrucke der sparsamen Hausfrau nicht fehlen sollte, ist durch jede Buchhandlung und Buchbinderei zu beziehen.

Vorräthig in der Expedition dieses Blattes und bei Buchbinder Dobler in Winnenden.

Samstag



Abend

bei Moser, zugleich Besprechung wegen der Christbaumverzierung.

Waiblingen.

Broddpreise vom 15. Dez. 1869.

2 Pfd. weißes Brod bei sämtl. Bäckern der Stadt 7 kr.
4 Pfd. schwarzes Brod beagl. 12 kr.
1 Paar Becken bei Bäcker Mayer, Saylet, Lang, Plessing, Holzmann, Kaufmann, Baun, Rachel und Klöpfer 9 Loth,
bei den übrigen Bäckern 8 1/2 „

Zur gefl. Beachtung!

Der heutigen Nummer des **Murs- & Intelligenzblattes** liegt eine Anzeige über das im Verlage von **H. Rißinger** in Stuttgart in 20ster Auflage erschienene

„Alles mit Gott!“

bei. Wir empfehlen hiemit diese Anzeige der geneigten Beachtung unserer verehrl. Leser.

Joestlund's Malz-Extrakt

bei der Pariser Weltausstellung preisgekront, ist das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Brust- und Halsleiden. Zu haben in allen Apotheken.

Tagesneuigkeiten.

Waiblingen. Der Herr Komoloe Vosseler von Stuttgart, welcher in der letzten Zeit hier und in Hegnach vor zahlreicher Zuhörerschaft mit Beifall gesprochen hat, wird, bestimmter Mittheilung zufolge, heute Abend in Strümpfelbach und sodann morgen Sonntag Nachmittags 3 Uhr in Enderbach Vorträge über rationelle Baumzucht halten. Da bei der großen Zahl der Obstbäume im hiesigen Bezirke der Anstall der Obstzucht von so großem Einfluß auf das Einkommen unserer Bevölkerung ist, so muß der zweckmäßigen Erziehung und Pflege der Obstbäume alle Aufmerksamkeit geschenkt werden. Einer gegenseitigen Besprechung hierüber, wie sie durch die Vorträge des Herrn Vosseler angeregt werden soll, ist daher gewiß am Platze und eine zahlreiche Beteiligung daher höchst wünschenswerth.

An Erdöl wurde im Jahre 1868 etwa 40% mehr aus Amerika ausgeführt, als im Jahre 1867. Und doch waren am Schluß des Jahres die Vorräthe geringer als in früheren Jahren. Diese Erscheinung erklärt sich aus der Thatfache, daß der Verbrauch im Norden Europas um 25%, in den übrigen am mittelländischen Meere aber um 100% gegen das Vorjahr sich vergrößert habe. Diese günstige Ausnahme, welche der Artikel überall findet, ist nicht allein seiner Billig-

keit zuzuschreiben (sagen die Berichte der Handels- und Gewerbestammern), sondern auch der vorzüglichen Eigenschaften des Lichtes, welches dem Arbeiter und vielen Industriezweigen gestattet, dabei zu arbeiten was ihm bei Delbeleuchtung nicht möglich war z. B. in der Uhren-Fabrikation des Schwarzwaldes.

Berlin, 5. Dez. Die jetzt festgestellten Kriegskosten für 1866 bis ult. Septenber betragen 150,884,231 Thlr. davon fallen auf die Militärverwaltung 81,750,000 Thlr.; 729,096 Thlr. auf geheime Ausgaben für militärisch politische Zwecke.

„Dem groben Geschütz seiner Feinde dient der Linsende*“ mit seiner ägenden Satyre, seinem unverwundlichen Humor und hat stets die Lächer auf seiner Seite. Von allen Seiten strömen ihm neue Freunde zu und lauschen seinen Predigten gegen den Unverstand und die gewissenlose Reaction unserer Tage.“

Bremischer Courier.

* Der Kalender des Linsenden Voten für 1870 ist erschienen und für 9 Krzr. zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern.